

**Schleifen der Dämmplatten** : Nachdem die primäre Abbindezeit des KBA Mörtels verstrichen ist (ca. 4-5 Tage) wird die Wärmedämmschicht mit geeignetem Werkzeug (zb. Styropor Schleifbrett oder Rotomat) vollflächig überschleifen, um sämtliche Unebenheiten abzutragen und der Oberfläche eine gleichmässige Rauigkeit zu geben. Der entstandene Schleifstaub wird abgebürstet und auch vom Gerüst und anderen Gebäudeteilen entfernt.

## Einbetten des VWS-Armierungsgewebes 160 GR

**Allgemeines** : Das Einbetten des VWS- Armierungsgewebes hat den Zweck, die Spachtelschicht zu armieren und damit die auftretenden Zugspannungen gleichmässig über die ganze Oberfläche zu verteilen. Aus diesem Grund hat das Gewebe im oberen 2/3 in der Spachtelschicht zu liegen und nicht auf der Dämmplatte.

**Kantenschutz** : Vor der Einbettung des VWS- Armierungsgewebes sind an den vorgesehenen Stellen die inneren und äusseren Ecken und Kanten zu verstärken. Es wird empfohlen, dafür die PVC Eckwinkel 10x15cm, 10x23cm, 15x30cm zu verwenden. Die Eckwinkel werden mit der Einbettungsmasse über Ecken und Kanten eingebettet.

In Fenster- und Türleibungen entfällt bei Verwendung von Eckwinkeln mit grösserer Schenkellänge die Armierung mit VWS- Gewebe, da diese mit der Verwendung von Eckwinkel bereits sichergestellt ist. Das VWS- Armierungsgewebe wird in diesem Falle nicht um Ecken und Kanten gezogen.

**Verarbeitung** : Auf die plangeschliffenen und entstaubten Dämmplatten wird mit der rostfreien Zahntraufel die Einbettmasse KBA in einer Schichtstärke von ca. 3mm aufgezogen.

In die noch nasse Einbettungsmasse wird das VWS- Armierungsgewebe in der Technik des Tapezierens mit Stossüberlappungen von 10 cm eingespachtelt. (Von der Bahnmitte seitwärts und abwärts).

Die Einbettmasse ist nachher so zu überspachteln, dass eine ebene und glatte Fläche entsteht. Die Ueberglättung hat in nur einem Arbeitsgang „nass in nass“ zu erfolgen.

Die endgültige Schichtstärke des Grundputzes soll 3 mm nicht unterschreiten.

Bei doppelten Lagen von VWS- Armierungsgewebe sollen die Gewebe nacheinander eingebettet werden. Die Stösse dürfen nicht übereinander liegen.

Bei Tür- und Fensterecken sind mit VWS-Armierungsgewebe Diagonalstreifen einzuspachteln um etwaige Risse zu vermeiden.



